

## **BGE 82 III 49**

Bundesgericht (BGE), 1956-05-17, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bge\\_BGE\\_82\\_III\\_49](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bge_BGE_82_III_49)

FR: ATF 82 III 49

IT: DTF 82 III 49

### **Regeste**

Regeste Der Rekurs an das Bundesgericht gemäss Art. 19 SchKG ist nur gegen Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörden nach Art. 17/18 (13), nicht gegen Entscheide richterlicher Instanzen (Art. 22; in casu Berufungsentscheid gemäss Art. 85 SchKG) zulässig.

Regeste Le recours au Tribunal fédéral conformément à l'art. 19 LP est ouvert seulement contre les décisions des autorités cantonales de surveillance au sens des art. 17/18 (13) LP et non contre les décisions des autorités judiciaires (art. 22 LP; in casu arrêt d'appel rendu en vertu de l'art. 85 LP).

Regesto Il ricorso al Tribunale federale giusta l'art. 19 LEF è ammissibile soltanto contro decisioni delle autorità cantonali di vigilanza a norma degli art. 17/18 (13) LEF e non contro le decisioni di autorità giudiziarie (art. 22 LEF; in casu sentenza d'appello prolatata in virtù dell'art. 85 LEF).

### **Volltext**

Bundesgericht (BGE) Band III 1956 BGE 82 III 49 Tribunal fédéral (ATF) Volume III 1956 BGE 82 III 49 Tribunale federale (DTF) Volume III 1956 BGE 82 III 49

Regeste Der Rekurs an das Bundesgericht gemäss Art. 19 SchKG ist nur gegen Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörden nach Art. 17/18 (13), nicht gegen Entscheide richterlicher Instanzen (Art. 22; in casu Berufungsentscheid gemäss Art. 85 SchKG) zulässig. Regeste Le recours au Tribunal fédéral conformément à l'art. 19 LP est ouvert seulement contre les décisions des autorités cantonales de surveillance au sens des art. 17/18 (13) LP et non contre les décisions des autorités judiciaires (art. 22 LP; in casu arrêt d'appel rendu en vertu de l'art. 85 LP). Regesto Il ricorso al Tribunale federale giusta l'art. 19 LEF è ammissibile soltanto contro decisioni delle autorità cantonali di vigilanza a norma degli art. 17/18 (13) LEF e non contro le decisioni di autorità giudiziarie (art. 22 LEF; in casu sentenza d'appello prolatata in virtù dell'art. 85 LEF).

Urteilkopf 82 III 49 17. Entscheid vom 17. Mai 1956 i.S. Bucher. Regeste Der Rekurs an das Bundesgericht gemäss Art. 19 SchKG ist nur gegen Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörden nach Art. 17/18 (13), nicht gegen Entscheide richterlicher Instanzen (Art. 22; in casu Berufungsentscheid gemäss Art. 85 SchKG ) zulässig. Sachverhalt ab Seite 49 BGE 82 III 49 S. 49 Auf Begehren des Betreuungsschuldners Bucher hob der Amtsgerichtspräsident gestützt auf Art. 85 SchKG die Betreuung Inwil Nr. 20/55 wegen Tilgung der Forderung in einer andern Betreuung auf. Hiegegen rekurrierte der Gläubiger Meier an das Obergericht, dessen Schuldbetreibungs- und Konkurskommission als Berufungsinstanz BGE 82 III 49 S. 50 den Entscheid am 19. April 1956 aufhob und das Gesuch des Schuldners abwies. Gegen letztern Entscheid des Obergerichts richtet sich der

vorliegende, an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer gerichtete und sich auf Art. 19 SchKG und 75 ff. OG stützende Rekurs des Schuldners Bucher mit dem Antrag auf Aufhebung der Betreuung. Erwägungen Die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer zieht in Erwägung: Dem Weiterzug an das Bundesgericht gemäss Art. 19 SchKG unterliegen nur Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörden in Schuldbetreibungs- und Konkursachen über Beschwerden gegen Verfügungen der Betreibungs- und Konkursämter nach Art. 17/18 SchKG. Für das Begehren um Aufhebung bzw. Einstellung einer Betreuung gemäss Art. 85 SchKG sind jedoch nicht das Betreibungsamt und die Aufsichtsbehörden, sondern ist, wie Text und Marginale ausdrücklich sagen, das Gericht zuständig. Dementsprechend ist auch der vorliegend angefochtene Entscheid vom 19. April 1956 von der obergerichtlichen Schuldbetreibungs- und Konkurskommission ausdrücklich als richterlicher Berufungsinstanz, nicht als kantonaler Aufsichtsbehörde im Sinne von Art. 18/19 SchKG erlassen worden. Der Rekurs nach Art. 19 SchKG /78 OG ist daher gegen denselben nicht gegeben. Die Eingabe als staatsrechtliche Beschwerde zu behandeln kommt nicht in Frage, da sie ausdrücklich als Rekurs gemäss Art. 19 SchKG /75 ff. OG bezeichnet und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer gerichtet ist und in keiner Weise den Anforderungen an eine staatsrechtliche Beschwerde hinsichtlich der Begründung entspricht. Dispositiv Demnach erkennt die Schuldbetr.- u. Konkurskammer: Auf den Rekurs wird nicht eingetreten.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.